

Das Leben des Uzumaki Naruto

SasuNaru

Von Jin13

Chapter 11: Ein normaler Tag?

Konichiwa!

Da bin ich wieder.

Ich weiß, mein typischer Anfang xDD

Nyo, ich sag jetzt auch nix mehr, sondern wünsch euch nur viel Spaß beim Lesen.

Tifa

Chapter 11: Ein normaler Tag?

„Geht's dir inzwischen besser, Naruto?“, sanft streichelte Sasuke schon seit einer ganzen Weile durch Narutos Haare.

„Hai. Danke.“, erwiderte der nur und schmiegte sich noch näher an seinen Schatz, „Ich liebe dich über alles.“

„Ich weiß“, grinste der Uchiha und schaltete um, sie sahen gerade Fern.

Der Blonde lächelte und schmiegte sich an.

Er lag an Sasukes Oberkörper, halb auf diesem und dessen Arm lag um ihn.

Naruto wollte gerade etwas erwidern, als eine kleine Gestalt in der Tür erschien.

„Naruto...?“, murmelte der Junge und schniefte, rieb sich die Augen.

„Konohamaru? Kannst du nicht schlafen? Komm her“, der Hokage lächelte sanft und streckte die Hand nach Konohamaru aus, welcher zu ihnen getapst kam und sich setzte.

Der Blonde zog den Jungen so zu sich, dass dieser mit dem Kopf auf Sasukes Bein lag.

Naruto zog die Decke über ihn und begann, ihm durch die Haare zu streichen.

Kurz darauf war Konohamaru wieder eingeschlafen.

„Du wärst ein guter Vater, weißt du das?“, lächelte Sasuke und küsste seinen Schatz auf die Stirn.

„Du bestimmt auch!“, erwiderte Naruto und ließ sich umarmen.

„Nein, glaube ich weniger! Du kennst mich doch.“

„Das werden wir ja sehen, Schatz, dauert nicht mehr lange und wir haben Kinder! Dann kannst du dich beweisen.“, frech grinste Naruto den Uchiha an.

„Oh je, was hab ich mir da nur angelacht! Dass du ein Tierfanatiker bist, wusste ich ja schon immer, aber Kinder...“, seufzte Sasuke gespielt resigniert, worauf Naruto ihm ein leichten Stoß in die Rippen gab.

„Fiesling!“

„Was haben wir denn hier?“, wurden die drei noch immer auf dem Sofa Liegenden auf ziemlich brutale Weise geweckt.

„Halt den Mund, Kakashi, und verzieh dich“, murmelte Sasuke schläfrig und drückte sich näher an seine zwei Wärmequellen, die die Namen Naruto und Konohamaru trugen.

„Genau. Du auch, Iruka, verschwindet, wir schlafen noch“, stimmte jetzt auch Naruto zu und grummelte.

Konohamaru schlief noch tief und fest.

„Guten Morgen, ihr Schlafmützen!“, fröhlich sprang Iruka im Raum umher und zog jeden Vorhang so weit es ging auf, „Die Sonne lacht, also steht auf, ihr Süßen!“

„Ich zweifele an deinem Verstand, du Idiot“, murrte der Blonde und warf etwas nach Iruka, was wusste er selber nicht... Es schien jedenfalls hart zu sein, denn Iruka ging nach einem Kopfball zu Boden.

„Spinnst du, du Kind?!“, rief daraufhin Kakashi aus und stürzte zu seinem Freund.

Allerdings war der Schrei ziemlich laut, sodass kurz darauf Gaara, Kankuro und Temari im Raum auftauchten.

„Was macht ihr hier?“, fragte die blonde Suna-Nin verwirrt.

„Schlafen“, zischte Sasuke.

„Und Iruka erschießen, weil er nervt. Ihr seid übrigens auch gleich dran!“, drohte der Hokage.

Doch da regte sich Konohamaru. Der Kleinere kam aus einem Haufen von Decken heraus gekrochen und stand auf.

Sein Gesichtsausdruck hatte etwas unheimlich Unheilvolles...

Und das es gefährlich wurde merkten die restlichen Anwesenden spätestens dann, als er begann in schneller Reihenfolge einige Fingerzeichen zu formen.

„Harem no Jutsu!“, rief er dann und ein Meer aus wunderschönen Brünetten erschien, sodass von fünf Leuten drei umkippten, dabei stark aus der Nase bluteten.

Zweifelnd sah Temari zu Kankuro, Kakashi und Iruka, der kurz zuvor wieder zu sich gekommen war, jetzt aber neben Kakashi ohnmächtig lag.

„Geht. Und nehmt sie mit“, fauchte Konohamaru, löste das Jutsu und kuschelte sich wieder an Sasuke und Naruto, die bereits wieder schliefen.

Gaara, der erstaunt war - schließlich schaffte keiner einfach Kakashi, Kankuro UND Iruka mit einem Schlag - begann zu grinsen.

Das gefiel ihm irgendwie. Er war ja mal wieder so schadenfroh!

Jedenfalls ließ er seinen Sand los, damit dieser die drei Ohnmächtigen ins Krankenhaus brachte, und verließ das Uchiha-Haupthaus zusammen mit Temari wieder.

„Hokage-sama? Hier sind noch mehr Papiere.“, Izumo stellte einen weiter 10cm dicken Stapel aus einzelnen Dokumenten neben zwei andere.

„Danke, Izumo. Kannst du mir einen Gefallen tun?“

„Was denn?“

„Geh für mich zum Rat und frag den Vorsitzenden was mit Yakushi Kabuto ist. Weil der in dem Verlies langsam zu Grunde geht.“

„Wird gemacht. Wenn ich sonst irgendwie helfen kann...“

„Nein, schon gut, aber Danke.“

Izumo lächelte dem Hokage kurz aufmunternd zu und verließ dann den Raum.

Naruto seufzte.

„Mann... Was soll ich denn noch alles unterzeichnen?" Abermals seufzte er, doch dann kam ihm eine Idee, „Ibiki?"
„Hai?", Morino Ibiki erschien.
„Du kannst doch sicher gut mit Werkzeugen umgehen, oder?"
„Warum?"
„Mach mir bitte einen Stempel mit meiner Unterschrift drauf. Bitte! Meine Hand stirbt jetzt schon ab!"
Der Ältere biss sich auf die Lippe. Er wollte nicht... aber er konnte nicht anders... Er begann zu lachen.
„Natürlich kann ich dir einen Stempel machen. Ist kein Problem. Gib mir nur eine Vorlage deiner Unterschrift", immer noch kichernd wischte der sonst so ernste Ninja eine Träne aus dem Augenwinkel, „Bei Tsunade-sama hat es nicht so lang gedauert. Sie hat nach nur einer Stunde nach mir verlangt!"
„Bei Frauen ist das ja etwas anderes!", beschwerte sich Naruto, „Die dürfen so sein! Sie sind das schwache Geschlecht."
„Meinst du, du schaffst das noch eine Stunde?"
„Eine Stunde? Klar, aber beeil dich bitte trotzdem."
Ibiki grinste und verschwand wieder.

Sasuke kam hereingeschneit.

„Hey, Süßer", er gab seinem Schatz einen Kuss, „Wie sieht's aus. Hast du was ausgearbeitet?"
„Hai. Eine Party für all die guten Wendungen. Nächste Woche am Samstag. Beginn: 18 Uhr, Ende: unbekannt. Ich muss nur noch die guten Wendungen machen, dafür hab ich noch die Woche Zeit.
Was meinst du?"
„Die Idee ist klasse. Bei uns zu Hause. Platz haben wir ja genug. Ach ja, ich hab noch eine kleine Idee... Die Party verändert sich später noch...", so begannen Diskussionen über die bevorstehende Party.

Als Ibiki wieder kam, war Sasuke verschwunden - er hatte auch ca. 2 Stunden länger gebraucht, da er keine Materialien mehr hatte und das Geschäft noch 2 Stunden Mittagspause.

Jedenfalls trat er in das Büro des Hokage und blieb erstaunt stehen.

„Junge? Fühlst du dich nicht wohl?", das Erstaunen wandelte sich in Schrecken und dann in Sorge um. Naruto lag in seinem Stuhl, seine Wangen waren gerötet, er war nass geschwitzt und er keuchte schwer.

„Hast du Fieber? Bist du krank? Was ist denn? Rede!" Der Jounin eilte um den Tisch herum, um nach Naruto zu sehen.

„Ich... äh...", flüsterte Naruto mit rauher und heiserer Stimme, „Ich hab nur..."

~~~~~

Das war's jetzt schon wieder!

Hoffe, es hat euch gefallen und ihr hinterlasst mir ein Kommi, slebst wenn'S euch nicht gefallen hat xD

Als letztes wollte ich euch noch drüber informieren, dass die Fanfics von ConanTwins es echt wert sind, gelesen zu werden.

Das war's jetzt wieder von mir.  
Bis zum nächsten Chapter!  
Eure  
Tifa